

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für frühkindliche und schulische Bildung des Beirates Osterholz** am

Montag, 13. Juni 2022 um 17.00 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr Sitzungsende: 19.30 Uhr

Teilnehmer*innen:

Frau Haase
Frau Pleister
Herr Hohn
Frau Köhler (ab 17.20 Uhr anwesend)
Frau Marti-Schindler
Herr Massmann Sitzungsleitung

unentschuldigt:

-/-

Beiratsmitglieder:

Herr Haase
Herr Dillmann
Frau Schönfelder
Herr Krauskopf
Herr Conreder
Herr Last

Ortsamt Osterholz:

Vanessa Klin Protokollführung

Gäste:

Frau Moke	Schulleitung GS Uphuser Straße
Eine weitere Vertreterin der GS Uphuser Straße	
Frau Pfeiffer	Leitung QBZ Blockdiek
Frau Disveld	Bürgerin
Herr Hasemann	Stadtteilkurier
Herr Schlüter	OA Osterholz

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 28.02 und 28.3.2022)
2. Wünsche und Anregungen von Anwesenden
3. Entwurf für einen Beschluss zum Bau einer GS im Bereich der Walseder Straße mit Option zum Bau einer OS ebenfalls auf der Fläche Walseder Straße (mit Schulturnhalle und getrennten Pausenhöfen zwischen GS und OS)
4. Weiterer Entwurf eines Beschlusses zum Vorschlag der Bildungsbehörde aus der Beiratssitzung vom 30.5. auf dem Grundstück der AES OS eine zusätzliche Kita zu bauen (Ablehnende Stellungnahme aller Fraktionen im Beirat)
5. Beschlussentwurf für die Frage an das Bildungsressort, ob nicht im Bremer Osten ein Standort gefunden werden muss für einen erweiterten Berufsschulabschluss? (noch nicht einen Schulstandort z.B. OS Koblenzer Straße vorgeben, sondern die

Bildungsbehörde auffordern einen Schulstandort hierfür im Bremer Osten zu suchen und vorzuschlagen)

6. Frage der Gründung einer eigenen zusätzlichen GS am Standort Walliser Straße?
7. ggf. weitere Anträge/ Beschlüsse
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Protokolle (öffentliche Sitzung vom 28.02. und 28.3.2022)

Der Ausschuss für frühkindliche und schulische Bildung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Die Protokolle der Sitzung vom 28. 2. und 28.3.2022 werden einstimmig genehmigt.

Zu Top 2 Wünsche und Anregungen von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern

-/-

Zu den TOPs 3-6 ist im Allgemeinen zu sagen:

Mittlerweile liegen zu dem SPD Entwurf noch zwei geänderte Beschlussentwürfe (Grüne, Linke) vor. Es wird die Version von Herrn Last (ist am 13.6.2022 verschickt worden) als Grundlage für die heutige Debatte verwendet. In dieser Version finden sich alle drei „Vorschläge“ wider. Jeder Absatz wird einzeln durchgesprochen und die Änderungen sofort eingearbeitet.

Es ist noch anzumerken, dass die Fraktion CDU dem Standort Walseder Straße für ein Schulstandort grundsätzlich zustimmt, aber erst einmal die weiteren Planungen abgewartet werden sollen, um dann endgültig zuzustimmen. Die CDU Fraktion behält sich vor, ggf. den Standort noch abzulehnen.

Herr Schlüter merkt an, dass die gegenwärtigen Entwicklungen zur Kenntnis genommen werden sollten. Es wird ein Anwuchs in den nächsten Jahren stattfinden. Die Schulleitungen sollten für Veränderungen offen sein. Nur gemeinsam ist diese Aufgabe zu bewältigen. Auch über die Zukunft der GS Uphuser Straße wird sich der Beirat auseinandersetzen müssen. Genauso die Verkehrsentwicklung (Elterntaxen). Ggf. könnte man den Parkplatz der AES anders nutzen, so Frau Schönfelder. Diese Thematik wird der Bildungsausschuss aufgreifen.

Die Entwürfe werden zu einem Beschluss zusammengefasst.

Zu TOP 3 Entwurf für einen Beschluss zum Bau einer GS im Bereich der Walseder Straße mit Option zum Bau einer OS ebenfalls auf der Fläche Walseder Straße (mit Schulturnhalle und getrennten Pausenhöfen zwischen GS und OS)

Zu TOP 4 Weiterer Entwurf eines Beschlusses zum Vorschlag der Bildungsbehörde aus der Beiratssitzung vom 30.5. auf dem Grundstück der AES OS eine zusätzliche Kita zu bauen (Ablehnende Stellungnahme aller Fraktionen im Beirat)

Zu TOP 5 Beschlussentwurf für die Frage an das Bildungsressort, ob nicht im Bremer Osten ein Standort gefunden werden muss für einen erweiterten Berufsschulabschluss? (noch nicht einen Schulstandort z.B. OS Koblenzer Straße vorgeben, sondern die Bildungsbehörde auffordern einen Schulstandort hierfür im Bremer Osten zu suchen und vorzuschlagen)

Zu TOP 6 Frage der Gründung einer eigenen zusätzlichen GS am Standort Walliser Straße?

Einstimmiger Beschluss des Fachausschusses für frühkindliche und schulische Bildung in seiner Sitzung vom 13.06.2022

Stellungnahme zur am 2.5.2022 vorgestellten, aktualisierten Schulstandortplanung

Der Beirat Osterholz stimmt den Grundzügen der Schulplanung für Osterholz zu, die ja auf einer neuen Regionalprognose beruht und deshalb vorwiegend Anpassungsmaßnahmen in Bezug auf die bisherige Schulplanung darstellt.

Insbesondere betrifft das den weiteren Ausbau des Ganztagsbetriebs in den Grundschulen sowie die flächendeckende Inklusion, aber auch die vorgeschlagenen Erhöhungen der Zügigkeit einzelner Schulen.

Aufgrund der Zunahme der Bevölkerung durch Bautätigkeit, der Erhöhung der Flüchtlingszahlen sowie der begrenzten Nutzungszeit der Container bei der Schule Osterholz fordert der Beirat Osterholz, dass das für ihn äußerst wichtige, aber auch für Teilbereiche für Hemelingen notwendige Schulbauprojekt an der Walseder Straße (bisheriger Arbeitstitel „Osterholz-Süd“) zügig als Grundschul- und Oberschulstandort weitergeplant wird, damit kurzfristig gebaut werden kann. Der Beirat würde begrüßen, wenn bei der Namensgebung ein Bezug zur Kuhkampsiedlung Berücksichtigung findet. Dem Beirat Osterholz ist bei diesem Projekt wichtig, dass einerseits getrennte Schulhofflächen ausgewiesen werden, andererseits möglichst aber ein Baukörper (mit ca. 20% der allgemeinen Unterrichtsräume) zwischen Oberschule und Grundschule platziert wird, der bei wechselnden Bedarfen von beiden Schulen flexibel genutzt werden kann. Da die Grundstückgröße getrennte Turn-/Sporthallen nicht zulässt, erwartet der Beirat Osterholz hier eine gemeinsame Dreifachhalle, die von beiden Schulen genutzt werden kann. Der Beirat Osterholz bittet die Behörde um Vorstellung der aktuellen Planung im laufenden Jahr 2022.

Der Beirat Osterholz begrüßt die durch den Wegzug der Berufsschule an der Walliser Straße möglich gewordene schnelle Gründung einer neuen Grundschule sehr und schlägt bis zur Befassung durch die Schulgremien noch keinen Namen vor (s. oben). Eine Zuordnung zur Grundschule Andernacher Straße lehnt der Beirat ab, vielmehr ist die geplante Dependence auch in der Schulstandortplanung personell und strukturell der künftigen Schule an der Walseder Straße zuzuordnen.

Für den Fall der Umsetzung des geplanten Standortwechsels lehnt der Beirat Osterholz jedoch einen verpflichtenden Umzug von Kindern während ihrer Grundschulzeit von der Walliser Straße zur Walseder Straße ab, damit Grundschüler nicht während der Grundschulzeit auf den neuen Schulstandort umstellen müssen.

Zur Standortplanung der Grundschule Uphuser Straße fordert der Beirat eine Beibehaltung der ursprünglichen Planungen, wie in der Beiratssitzung am 30.05.2022 präsentiert. Demnach wird die Grundschule Uphuser Straße baulich für den Ganzttag hergerichtet und ein Ersatzneubau für die bisherige Turn-/Sporthalle mit Mensa und Räumlichkeiten für den Ganzttag geplant. Gleichzeitig wird ein Standort für die erforderliche Kita gesucht. Diese kann nach einmütiger Auffassung des Beirates nicht auf dem Gelände der Albert-Einstein-Schule liegen. Der Beirat verweist hier auf die bereits vorgeschlagenen Standorte im Umfeld, z. B. Poggenburg oder Am Siek. Der Beirat ist empört, dass ihm eine neue Kita auf dem Oberschulgelände in der letzten öffentlichen Beiratssitzung vorgestellt wurde, ohne dass überhaupt vorher mit dem Beirat je über diese Alternative gesprochen wurde. Insbesondere ist der Beirat befremdet, dass seine Vorarbeit für die seinerzeitige

Fahrradtour (vgl. Anlagen) mit dem ehemaligen Staatsrat Stöß der zuständigen Planerin überhaupt nicht bekannt war. Dabei wurden vom Beirat verschiedene Standorte in Osterholz vorgeschlagen und auch aufgesucht.

Durch den Wegzug der Helmut-Schmidt-Schule fehlt zukünftig ein niedrighschwelliges Angebot für Schülerinnen und Schüler, die nach Klasse 10 keinen Schulabschluss erzielt und/oder keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Der Beirat fordert die Behörde dringend zu einer Prüfung auf, ob nicht ein Angebot eines Berufsgrundbildungsjahres der allgemeinen Berufsschule und/oder der Handels- und der höheren Handelsschule im Bremer Osten geschaffen werden kann, denn bis zur Errichtung des Berufsschul-Campus, den die drei Beiräte Vahr, Hemelingen und Osterholz gefordert haben und in dem solche Plätze voraussichtlich geschaffen werden würden, dauert es noch mehrere Jahre. Solch ein wohnortnahes Angebot hält der Beirat Osterholz für unerlässlich, um zahlreichen Schüler:innen ohne Schulabschluss eine Ausbildungsperspektive zu ermöglichen. Leider sind entsprechende Angebote für die kommenden Jahre für diese Schülerpopulation bisher nicht vorgesehen, obwohl zumindest der Beirat Osterholz sie für unverzichtbar hält, weil weite Schulwege diesen Schülern hinsichtlich eines regelmäßigen Schulbesuchs besondere Probleme bereiten.

Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Der einstimmige Fachausschussbeschluss wird an den Beirat zur Beschlussfassung (Frist: eine Woche) geschickt.

Zu TOP 7 ggf. weitere Anträge/ Beschlüsse

-/-

Zu TOP 8 Mitteilungen

Fr. Klin verweist auf die E-Mails.

Zu TOP 9 Verschiedenes

Frau Köhler bittet um langfristige Planungen der Termine für den Bildungsausschuss und um Beginn um 17.30 Uhr.

Herr Massmann schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Massmann

(Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin

(Protokollantin Ortsamt Osterholz)